
Subject: Radio " Gnom "

Posted by [radiofiffikus](#) on Wed, 20 May 2015 18:14:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guten Abend,

wie im Beitrag zur Firma " Lange Plauen " angekündigt, ein paar Fotos zu diesem Gerät. Ich habe es vor vielen Jahren erworben und bis heute keine Informationen bekommen.

Bezeichnend ist die Tatsache, daß auf der Grundplatte (Chassis würde dazu nicht sagen wollen) ein Seriennummer und ein Typ eingedrückt worden ist. Sehr gute, freie Kupferverdrahtung. Röhren 2 x RE 134 und bei der Dritten ist die Bezeichnung leider verwischt.

Wer kann helfen???

Gruß Joachim

File Attachments

- 1) [DSC01871.JPG](#), downloaded 535 times
 - 2) [DSC01869.JPG](#), downloaded 1613 times
 - 3) [DSC01870.JPG](#), downloaded 1292 times
 - 4) [DSC01867.JPG](#), downloaded 1528 times
 - 5) [DSC01868.JPG](#), downloaded 1477 times
 - 6) [DSC01865.JPG](#), downloaded 1498 times
 - 7) [DSC01866.JPG](#), downloaded 1393 times
-

Subject: Aw: Radio " Gnom "

Posted by [Anode](#) on Wed, 20 May 2015 21:34:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Mir sieht das Geräte eher wie ein Nachbau auf. Vor Jahren wurden Geräte dieser Art von einem Händler mit altem rotem VW und Passauer Kennzeichen auf verschiedenen Sammlermärkten angeboten. Das ging so weit, dass der besagte Händler auf mehreren Märkten Hausverbot bekam. Im Internet nach "Fälschung Jemlich Radio" suchen, und dann tauchen recht viele Geräte auf, die Deinem sehr ähnlich sind.

Viele Grüße

Dirk

Subject: Aw: Radio " Gnom "

Posted by [Getter](#) on Thu, 21 May 2015 22:29:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier gibt es zwei weitere 'Gnom - Geräte', welche die gleichen Merkmale aufweisen - und von denen eines sofort als Fälschung zu erkennen ist, da reicht ein Blick auf die Verdrahtung und die verwendeten Teile :

[http:// www.radiomuseum.org/r/faelschung_faelschung_fake_radio_gnom_01747_jemlich.html](http://www.radiomuseum.org/r/faelschung_faelschung_fake_radio_gnom_01747_jemlich.html)

http://www.radiomuseum.org/r/faelschung_radio_gnom_ga01.html

Da hoffe ich mal, dass radioiffikus nur wenig Geld dafür ausgegeben hat - halt nicht mehr, als die eingebauten Teile wert sind...

Gibt die Schaltung und Dimensionierung der Teile im Gerät einen Sinn ? Könnte es also wenigstens vernünftig funktionieren ? Das ist lange nicht bei allen 'Jemlich-Produkten' der Fall - vielleicht sogar bei keinem einzigen.

Immerhin dürfte es wenigstens kaum noch lohnen, weitere Fälschungen dieser Art herzustellen, die Preise für die große Mehrheit der Geräte der 1920er Jahre erscheinen mir stark eingebrochen und immer weiter zu sinken.

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Radio " Gnom "

Posted by [radioiffikus](#) on Fri, 22 May 2015 10:06:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dirk, hallo Getter,

danke für Eure Hinweise. Da bin ich ja überrascht zu Euren Hinweisen auf eine mögliche Fälschung. Wenn ich mich richtig erinnere (schon einige Jahre her) lag der Kaufpreis recht gering, so daß ich erstmal über diesen nicht böse bin.

Was die Originalität betrifft (mir wurde das Gerät nicht als Original angeboten, sondern als spätes Bastlergerät mit Originalteilen). Da bin ich auch nicht böse drüber, denn der Aufbau

und die Bauteile sind recht solide und spielen sollte das Gerät auch nicht - zumindestens bis heute nicht. Ihr habt mich neugierig gemacht, so daß ich die Funktion jetzt sicherlich demnächst

mal prüfen werde.

Der Hinweis, ob überhaupt die Verdrahtung Sinn macht ist natürlich ein wichtiger Punkt.

Frage an Euch : Gibt es die Firma " Gnom " überhaupt und wenn ja, wo muß ich nachsehen???

Gibt es aus Eurer Sicht einen Schaltungsvorschlag, den ich zur Prüfung meines Gerätes verwenden kann????

Danke für Eure Mühe und schöne Pfingsten Joachim

Subject: Aw: Radio " Gnom "
Posted by [Einohrhase](#) on Fri, 22 May 2015 11:08:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Joachim,

die Möglichkeit, dass das Gerät eine 100%ige Fälschung ist, würde ich erstmal zur Diskussion stellen. Die angesprochenen Fälschungen zeichnet vor allem aus, dass sie meist nicht vollständig, bzw. nicht funktionsfähig sind. Das von Dir gezeigte Radio scheint jedoch einen gewissen funktionalen Aufbau zu haben. Augenscheinlich ein Primärempfänger, Audion mit zwei RC-gekoppelten NF-Stufen und kapazitiver Rückkopplung. Dass die Bauteile aus unterschiedlichen "Epochen" stammen, kann durchaus auf ein Bastlergerät hinweisen. Es dürfte - wenn original - so um 1935 entstanden sein. Der Röhrensatz wäre dann beispielsweise RE074, RE034 und RE134. Es wäre sinnvoll, die Schaltung unvoreingenommen aufzunehmen um dann zu beurteilen, ob es theoretisch funktionsfähig wäre.

Besagte Fälschungen des Herrn J. bestanden teilweise auch darin, auf Bastlergäten phantasievolle, umsatzfördernde Firmenschildchen anzubringen. Radio Gnom ist als Hersteller nicht bekannt. Es gibt lediglich einen Detektor mit der Bezeichnung "Gnom".

Grüße,

Jörg

Subject: Aw: Radio " Gnom "
Posted by [Miro](#) on Fri, 22 May 2015 20:28:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

die Schlag oder Heiss eingepprägten Zahlen und Ziffern, mit weisser Farbe eingelegt sind bei allen von Herrn J. verkauften Geräten gleich. Siehe auch die von Getter vorgeschlagenen Fälschungen beim RM.org. Auch Dirk hat die Situation richtig gedeutet. Ich habe ca. 20 sehr fantasievolle Detektoren, Audions und Einkreiser mit NF Verstärkung gesehen. Mein vor Jahren verstorbener Freund Otto C. Dingfelder aus Inning hat eine Menge Geräte unwissend der Fälschung bei Herrn J. erworben. Alle Geräte hatten ein fotokopiertes Firmensignet, meist Horny oder Herophon und ähnliche Namen.

Wie Jörg schlage auch ich vor dass mal die Schaltung aufzunehmen ist um dann zu sehen was es für eine Funktion aufweist.

Wünsche allen ein schönes Pfingstfest.

Grüße
Michael

Subject: Aw: Radio " Gnom "
Posted by [Einohrhase](#) on Sat, 23 May 2015 06:00:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nach weiteren Recherchen "nehme ich alles zurück und behaupte das Gegenteil" ;-)

Es scheint in der Anfangszeit (?) der Fälschertätigkeit wohl auch fertige, bzw. sinnvoll aufgebaute Geräte gegeben zu haben.

http://www.radiomuseum.org/r/faelschung_hornyphon_2r_truhe.html

http://www.radiomuseum.org/r/faelschung_faelschung_fake_kapsch_jeml_ich_produkt.html

Grüße,

Jörg

Subject: Aw: Radio " Gnom "

Posted by [radiofiffikus](#) on Sun, 24 May 2015 19:51:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Sammlerfreunde,

ich habe mir die ganze Diskussion nochmals " durch den Kopf gehen lassen " und möchte heute dazu

folgendes zur sogenannten " Fälschung " anmerken:

Ich bin der Meinung, wenn es keinen nachweislichen Hersteller gegeben hat (Jörg hat dies in seinem

Beitrag am 22.05.zu Gnom so dargestellt), dann ist doch eigentlich das Gerät keine Fälschung, sondern

ein Bastelgerät mit Bauteilen aus der eigenen Bastelkiste, versehen mit einem Fantasienamen, oder?????

Ich würde eine Einschränkung machen und zwar dann, wenn der Bastler damit " Geschäfte " macht und dieses

Gerät dem Unwissenden!!!!!! als Original eines vermeintlichen Herstellers verkauft.

Ich bastle doch auch ab und zu mal ein Gerät zusammen, nehme Bauteile aus meiner Bastelkiste (Widerstände,

Kondensatoren, Röhren usw. von ausgeschlachteten Radiogeräten verschiedener Hersteller und Jahrgänge) und

versehe mein gebautes Gerät mit einem Namen, z.B. " SVG IV ".

Da bin ich doch kein Fälscher, oder????

"SVG " (Stromversorgungsgerät) gibt es von den verschiedensten Herstellern, alle kürzen ab (SVG 1 oder I, oder 2 oder II usw.),

versehen es mit ihrem Firmennamen und was die Schaltungen betreffen sind diese kaum voneinander zu unterscheiden, denn so

viele unterschiedliche Schaltungen von Stromversorgungsgeräten mit grundsätzlichen Änderungen gibt es nicht.

Mir sind einige Bastler bekannt- auch in Foren im Internet - die sich sehr schöne Fantasiegehäuse einfallen lassen, Schaltungen aus den unterschiedlichsten Quellen verwenden (mit Veränderungen und eigenen Vorstellungen - natürlich mit Angabe der Literatur) dem Gerät dann einen Namen geben, und nun????

Ist es ein Bastelgerät oder eine Fälschung????

Ich behaupte also, daß ein Gerät keine Fälschung sein kann, wenn es nachweislich keinen namentlichen Hersteller z.B. Gnom gibt, und ich behaupte weiter, daß dieses Gerät dann ein Unikat ist, ein Bastelgerät nach eigenen Vorstellungen unter Verwendung auch von aktuellen Schaltungen, von Bauteilen aus der Bastelkiste , von den verschiedensten Herstellern und Epochen.

Ich stelle diese, meine Behauptung einfach mal zur Diskussion- beachtet bitte aber meine oben, fett vermerkte Einschränkung.

Joachim

Subject: Aw: Radio " Gnom "
Posted by [Einohrhase](#) on Sun, 24 May 2015 21:03:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Joachim,

das sehe ich in Grundzügen genau so, darum hatte ich anfänglich die Sache kritischer betrachtet. Als altes Bastlergerät hätte es durchaus einen gewissen Reiz (auch ich habe solche Geräte in der Sammlung), nur vorliegendes ist vermutlich nur zum Zwecke des Verkaufs erstellt worden. Dies gilt, sofern es aus den Händen von Herrn J. stammt. Vieles deutet darauf hin. Dazu kommt das Anbringen eines Herstellerschildes, um den Verkaufserlös noch zu steigern (Bastlergeräte stehen niedriger im Kurs). Hätte ich nicht den Vergleich zu dem Hornyphon- und dem Kapsch-Gerät ziehen können, hätte es meinen Nachtrag vom 23.5. nie gegeben.

Warum der Begriff "Fälschung" wohl anwendbar ist: Das Gerät gibt vor, älter zu sein, als es eigentlich ist. Die Bauart ist Geräten der 20er Jahre nachempfunden, die Bauteile deuten auf Mitte der 30er Jahre hin, gebaut wurde es in den 90ern. Das Anbringen eines Typenschildes macht es hochwertiger, da ein Industrieprodukt (welches es wohl so nie gegeben hat) einen besseren Erlös erzielt.

Bei RM.org ist ein sehr schönes Beispiel eines sehr seltenen und schönen Detektorempfängers von Emil Jahnke, Berlin gelistet. Jahnke baute Detektorempfänger als "OEM"-Versionen für den Handel. Diese wurden ohne Herstellerschild verkauft. Vermutlich um den Verkaufserlös bei eBa... zu steigern, wurde ein altes Schild eines renommierten Herstellers aufgenagelt. Nun ist das Original eine Fälschung, erzielte aber einen satten Preis. Anders herum hatte ich vor geraumer Zeit Glück. Auf ebensolcher Verkaufsplattform fand ich einen Baduf 1001 Detektor, bei dem das Herstellerschild abgefallen war. Ich konnte das Gerät für einen Spottpreis ergattern.

Ob der Hersteller nun bekannt ist oder nicht, spielt wohl keine entscheidende Rolle. Es gibt noch viele unerforschte Firmen (siehe meinen AK-Detektor). In meiner Sammlung habe ich rund ein Dutzend Geräte, von denen wohl die meisten Sammler noch nie etwas gehört, geschweige denn ein Gerät gesehen haben. ERAG - Emil Robitschek, Berlin z.B. oder Ahrens & Willers, Hamburg oder das Roland-Werk, Berlin. Der Unterschied zu "Gnom" liegt jedoch darin, dass diese Hersteller belegbar sind und diese Geräte gebaut haben.

Nichts desto trotz wäre die Schaltung hier interessant. Sie gibt Auskunft, ob das Gerät prinzipiell funktionstüchtig wäre.

Bis denn,

Jörg

Subject: Aw: Radio " Gnom "
Posted by [Miro](#) on Sun, 24 May 2015 21:15:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Joachim,

generell bin ich bei Dir. Selbstbaugeräte sind ein wichtiger Beleg für die Allgemeinheit auch weil dort viele Anleitungen und Schaltungen die einmal in Fachzeitschriften erschienen sind nachgebaut werden. Wenn solche Geräte auf Märkten angeboten werden ist es selbstverständlich, dass man beim Verkauf auf ein Selbstbaugerät hinweist. Bastelgerät klingt eher abwertend. Anders sind die Replika Geräte die fastr perfekt nachgebaut sind wie z.B. Siemens D- Zug, Loewe OE 333, OE 433 oder auch Röhren wie 3 NF , Spulen und Aufsteckdetektoren welche als Replika genannt oder gekennzeichnet sind.
Das ist das eine.

Das andere sind eben "Händler" die getarnt als harmloser Verkäufer auf verschiedene Messen, Ausstellungen und Sammlermärkten auftreten.
Auch an Eingängen oder auf Parkplätzen habe ich solche Typen (wie auch von Jörg und Getter genannt) bei Veranstaltungen gesehen, die es aus Angst vor dem Erwischt werden noch schnell in ihr Auto schaffen. Hier in Süddeutschland ist besonders Herr J. bekannt , (der auch mal Mitglied in der GFGF war) der auf allen Märkten zu Hause ist.

Wünsche Dir viel Glück beim Kontakt mit dem "alten Herrn" der vielleicht noch etwas für Dich weis und hat.

Viele Grüße und ein schönes Rest-Pfingsten

Michael
